Telegraphische Nachrichten.

Cordova, 12. Dez. Bei dem Besuche der in ein Kathedralmuseum umgewandelten Moschee, in welcher über tausend Säulen von Marmor, Jaspis und Porphyr 19 große Seitengänge bilden, die von 36 engeren Säulengängen gekreuzt werden, war der deutsche Kronprinz am Eingang durch die gesammte Geistlichkeit empfangen worden, der Hochaltar war glänzend beleuchtet. Der Kronprinz verweilte über eine halbe Stunde in der Kirche. Auf dem Bahnhofe war für den Kronprinzen und seine Begleitung von einem hier gebildeten Comité ein Bankett hergerichtet, ebendaselbst wurde dem Kronprinzen durch eine spanische Deputation eine Adresse überreicht. Sämmtliche Offiziere der Garnison hatten sich zur Begrüßung des Kronprinzen auf dem Bahnhofe eingefunden. — Wie verlautet, würde der Kronprinz auf der Weiterreise nach Barcelona nicht in Valencia, sondern in Tarragona zur Besichtigung der dortigen aus der Zeit der Römer stammenden Alterthümer kurzen Aufenthalt nehmen.

Neapel, 12. Dez. Die Panzerschiffe „Duilio," „Maria Pia" und „Roma" haben Befehl erhalten, sich nach Genua zu begeben, um dem deutschen Kronprinzen bei der Ankunft daselbst zu salutiren.

Paris, 12. Dez. Die Kammer nahm das Marinebudget an. — Der Marineminister theilte der Kammer mit, daß die Regierung demnächst einen Kredit verlangen werde zum Zwecke der Erhaltung der Truppen in Tonkin für die Dauer von sechs Monaten. — Admiral Lespès begiebt sich morgen zur Uebernahme des Flottenkommandos nach den chinesischen Gewässern; er erhielt heute die letzten Instruktionen. — Der französische Gesandte in Japan, Tricou, ist in Marseille angekommen. — Die Konferenz der internationalen Assoziation zur Errichtung von Friedens-Schiedsgerichten hat beschlossen, daß der nächste Kongreß in Bern im April oder Mai 1884 zusammentreten soll, um zu prüfen, ob es möglich sei, ähnliche Assoziationen wie die in England bestehende in den übrigen Hauptstädten Europas zu gründen. Die Konferenz wird in der nächsten Woche wiederum eine Sitzung hier abhalten.

London, 12. Dez. Wie aus Ipswich gemeldet wird, hat der liberale Kandidat West mit 3266 Stimmen über den konservativen Gegenkandidaten, welcher 2816 Stimmen erhielt, gesiegt. Die Liberalen haben dadurch einen Sitz gewonnen.

Washington, 12. Dez. Das republikanische National-Comité hat Chicago als Ort und den 3. Juni 1884 als Tag der Zusammenkunft der Konvention zur Ernennung des Präsidenten bestimmt.

Deutsches Reich.

Der Gesammtvorstand des Abgeordnetenhauses hat folgenden Antrag zu dem Etat des Hauses der Abgeordneten für 1884/85 eingebracht:

„Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: Unter Wiederholung der Resolution vom 2. März 1882 ad 1/5 und im Verfolg des Antrages vom 3. März 1883 die königliche Staatsregierung aufzufordern, die Vorbereitungen zum Bau eines neuen Geschäftsgebäudes des Hauses der Abgeordneten nunmehr endlich dergestalt zu fördern, daß jedenfalls noch im Laufe der gegenwärtigen Session die Bauausführung, insbesondere durch Bestimmung des Bauplatzes, sicher gestellt wird.

Aus der vorgestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses verdient die Verhandlung über das Regulativ betreffend die Zulassung zum höheren Justizdienst als für weite, nicht blos juristische Kreise von hohem Interesse ganz besonders hervorgehoben zu werden. Dieses vom 1. Mai 1883 datirende Regulativ überträgt bekanntlich den Oberlandesgerichtspräsidenten die Befugniß, Rechtskandidaten zurückzuweisen, wenn sie nicht das erforderliche Einkommen zu fünfjährigem standesgemäßen Leben nachweisen oder wenn sie dem Präsidenten unwürdig erscheinen, in den Justizdienst aufgenommen zu werden. Die Zurückweisung soll nicht nur für den Bezirk des betreffenden Oberlandesgerichts, sondern für die ganze Monarchie gelten. Es ist unzweifelhaft, daß diese Anordnung, welche in die Hände eines einzelnen Beamten eine für junge Juristen unter Umständen verhängnißvolle Entscheidung legt, möglicherweise zu Willkürlichkeiten, Ungerechtigkeiten und Härten mißbraucht werden kann, und dieser Besorgniß wurde im Abgeordnetenhause von verschiedenen Seiten Ausdruck gegeben. Der Abg. Windthorst beantragte darauf, den Justizminister zu ersuchen, das Regulativ zurückzuziehen, und dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit an die Justizkommission verwiesen. Hier wird die nach verschiedenen Gesichtspunkten näherer Prüfung bedürftige wichtige Frage noch eingehenden Erörterungen unterzogen werden, deren Resultaten man mit großem Interesse entgegensehen darf.

* Der Abg. Dr. Lotichius ist aus der nationalliberalen Fraktion ausgetreten. „Wir gehen," sagt die „Gib. Korr.," „wohl nicht fehl, wenn wir annehmen, daß die Verhandlungen und Beschlüsse der nationalliberalen Fraktion in betreff der Einführung der geheimen Abstimmung bei den Landtagswahlen die Veranlassung zu der Austrittserklärung gegeben haben. Der Abg. Dr. Lotichius wird, wie heute im Abgeordnetenhause mitgetheilt wurde, fortan an den Besprechungen der Mitglieder der liberalen Vereinigung theilnehmen."

* Der Abg. Munckel wird sofort nach Wiederzusammentritt des Reichstags im Namen der Fortschrittspartei einen Antrag auf Wiedereinführung der Berufungsinstanz gegen Urtheile der Strafkammern einbringen. Ein ähnlicher Antrag ist in der vorigen Session nicht zur Erledigung gekommen. Dem Antrage sollen umfangreiche Motive beigegeben werden.

* Der Provinziallandtag der Rheinprovinz hat für die Errichtung einer katholischen und einer protestantischen Arbeiter-Kolonie 200,000 M. und der Provinziallandtag der Provinz Schlesien für eine zu errichtende Arbeiterkolonie ein zinsfreies Darlehen von 60,000 M. bewilligt.

* Wie die „Ostsee-Ztg." meldet, sind auf dem „Vulkan" eine Anzahl Torpedo-Fahrzeuge für die deutsche Marine in Auftrag gegeben.

Halle, den 13. Dezember.

— Gestern nachmittag hat die Kommission zur Vorbereitung der Besetzung der neugeschaffenen Stadtschulrathsstelle wieder eine Sitzung abgehalten, in welcher aus der großen Zahl von Bewerbungen 5 für die engere Wahl bestimmt wurden. Zunächst werden die in Betracht kommenden Bewerbungen bei allen Mitgliedern in Umlauf gesetzt werden.

— Im Hotel Stadt Hamburg fand gestern abend zu Ehren des von hier scheidenden Herrn Landgerichtspräsidenten Frantz ein Essen statt, an dem die höheren Beamten des hiesigen königl. Landgerichts, der Amtsgerichte und der Staatsanwaltschaft sowie verschiedene der Herren Rechtsanwälte theilnahmen.

— Der Vorstand des hiesigen Kaufmännischen Vereins verspendet den sittlich gehaltenen Beschlusse gemäß, betr. Gründung eines deutschen Offizier-Vereinshauses zur Unterzeichnung eine Eingabe, die dem Herren Handelsminister, Fürsten Bismarck, und den Vertretern unseres Wahlkreises im Abgeordnetenhause unterbreitet werden soll. Die Eingabe schließt sich an die der Handelskammer zu Hannover an und appellirt unter Darlegung der bedeutungsvollen wirthschaftlichen Nachtheile, die das neue Institut durch Ausscheidung aller Zwischenhändler weiten Bevölkerungskreisen zuzufügen droht, in der Bitte an den Herrn Minister, seinen Einfluß dahin geltend machen zu wollen, daß von der angestrebten Verleihung der juristischen Persönlichkeit an das Offizier-Vereinshaus abgesehen, dasselbe vielmehr den Genossenschaftsgesetz unterworfen werde. Es wird in der Eingabe u. a. darauf hingewiesen, daß die drohende Verschiebung der wirthschaftlichen Verhältnisse auf Kosten der steuerzahlenden Bevölkerung erfolge, während besonders Garnisonstädte (für Kasernen 2c.) sehr erhebliche Opfer gebracht haben, um die Vortheile einer Garnison zu genießen, ferner daß die drohenden Schädigungen um so empfindlicher sein müssen, als die zukünftigen Vereinsangehörigen von Kommunalsteuern befreit sind.

— Am Sonntag vor Weihnachten werden nach dem Hauptgottesdienste in der St. Ulrichskirche unter entsprechender Feierlichkeit an 75 arme alte Männer und Frauen Geldgeschenke überreicht werden, wie dies alljährlich zu geschehen pflegt. Es sind zu diesem Zwecke Legatzinsen sowie die in Laufe des Jahres für die Armen gesammelten Kollekten, in Summa 238,40 M., vorhanden. Der Gemeindekirchenrath hat diese Summe auf 400 M. erhöht.

— In F. Kohls Restaurant hielt gestern abend der St. Ulrichskirchen-Verein seine Monatsversammlung ab. Der Herr Vorsitzende gedachte zunächst in ehrender Weise des Heimganges des Herrn Ottomar Brandt, dessen Andenken zu Ehren sich die Anwesenden von den Sitzen erhoben. Sodann gab er einen Rückblick auf die Lutherfeier. Auf Antrag des Vorsitzenden wurde der bei der Lutherfeier des Vereins erzielte nicht unbeträchtlichen Ueberschuß dem Kirchen-Gesangverein „Uricriana", der zu dieser Feier wesentlich mitgewirkt hat und überhaupt an Festtagen die St. Ulrichskirchen-Gemeinde durch seine Gesänge zu erbauen pflegt, als Weihnachtsgeschenk überwiesen. Herr Diakonus Richter, der Leiter dieses Gesangvereins, dankte namens desselben. In einer der nächsten Versammlungen wird Herr Vorschußvereins-Direktor Kösewitz einen Vortrag über das Rechnungswesen der Ulrichsgemeinde und des Parochialausschusses halten; desgleichen hat Herr Diakonus Richter einen Vortrag über seine frühere seelsorgerische Thätigkeit an der hiesigen Strafanstalt zugesagt. Eine Anfrage, ob dem Unwesen der Leierkasten, das sich namentlich während der sonntäglichen Abendgottesdienste mangenehm bemerkbar macht, nicht zu steuern sei, veranlaßte eine längere Debatte. Der Gemeindekirchenrath soll ersucht werden, dieserhalb geeigneten Orts vorstellig zu werden. Eine Sammlung zur Bestreitung der Vereinskosten ergab 8,40 M.

— Das Programm für das dritte Abonnements-Konzert des Herrn Musikdirektor Voretzsch hat ein wesentlich anderes Gesicht erhalten. Anstatt des plötzlich erkrankten Frl. Geiss — hoffentlich bekommen wir sie noch in diesem Winter zu hören — und der Cymontusmusik mit Frau Voretzsch werden Frl. Pfeifer von Berlin aus Frankfurt und Herr Joseph Kotek aus Moskau, jetzt Lehrer an der Hochschule in Berlin, den solistischen Theil des Abends übernehmen. Jene ist eine bestrenommirte Sängerin aus der Schule Stockhausens, letzterer ein Künstler ersten Ranges aus der Schule Joachims. Nur ein solcher konnte es wagen, an Einem Konzertabende drei Violinkonzerte, und nur diese allein zu spielen, wie er es in diesem Winter mit außerordentlichem Erfolge in Berlin gethan hat. Dabei hören wir die ernste Coriolan-Ouvertüre von Beethoven als Einleitung zu einer unbekannteren Konzert-Ouvertüre von Mozart und wie als eine Mahnung an das fröhliche Weihnachtsfest die heitere D-dur-Symphonie Nr. 2 von Haydn.

— Der Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure hält nächsten Sonntag nachm. 3 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg" hier eine Sitzung ab, für welche folgende Tages-Ordnung festgesetzt ist: 1. Einläufe. 2. Antrag des Vorstandes, betreffend die Ausbringung der Kosten des Patentschriften-Lesezimmers. 3. Vorträge: a. Herr Friemann-Eisleben: Ueber die Wolf'sche Sicherheitslampe für Bergwerke; b. Herr Hammer-Eisleben: Ueber Dampfkolben für große Maschinen und hohen Dampfdruck. 4. Wahlen: a. einer Stiftungsfest-Kommission; b. des Vorstandes pro 1884 und des Mitgliedes für den Vorstandsrath des Hauptvereins; c. der Kassenrevisoren. 5. Mittheilungen aus der Praxis. Fragekasten. Nach Schluß der Sitzung, 7 Uhr, folgt zwanglose Unterhaltung, bei welcher die Theilnahme der Damen erwünscht ist. Der Vorstand hofft, daß die diesmalige Verlegung der Sitzung auf den Sonntag nachmittag auch recht vielen auswärtigen Mitgliedern die Theilnahme ermöglichen wird.

— Im Preußischen Beamtenverein sprach gestern abend Herr Kreisrichter a. D. Oberbergauptjustitiarius Arndt über das Beamtenthum und die wirthschaftlichen Fragen der Gegenwart. Er knüpfte in seinem Vortrage an die in der vorigen Versammlung von Herrn Prof. Kirchhoff gegebenen Ausführungen über das darwinistische Prinzip an und zeigte, wie sich auch im Kulturleben der Gegenwart der Kampf um das Dasein fortsetzt. Die Gegensätze zwischen den einzelnen Interessengruppen auszugleichen, sei die schöne Aufgabe des Beamtenthums. Er führte dies nun an einzelnen Gesetzen der Neuzeit aus, z. B. dem Krankenkassengesetz, welches dem mehr oder weniger von allen Ständen am meisten in gedrückter Lage lebenden Fabrikarbeiterstande zu gute komme, und ging später auch zur Währungsund zur Schutzzollfrage über. In letzterer Hinsicht bekannte er sich als entschiedener Schutzzöllner und äußerte, daß gerade die Provinz Sachsen Ursache habe, über das Schutzzollsystem günstig zu denken, denn sowohl die Zucker- wie die Solarölindustrie habe ihr Gedeihen dem Schutze zu danken, den ihre Fabrikate einst genossen haben oder noch genießen. Die geistvollen Ausführungen des Vortragenden unterhielten die Mitglieder in trefflicher Weise und fanden dankbaren Beifall.

— In der Versammlung des Schuhmacher-Fach-Vereins hielt am Montag abend Herr Prof. Dr. Solger einen lehrreichen Vortrag über den menschlichen Fuß. Der Herr Vortragende sprach zunächst über die natürliche Form, äußeren und inneren Bau des Fußes und erläuterte seine Mittheilungen durch vielfache Zeichnungen an der Wandtafel, sowie durch Darreichung verschiedener Fuß-Skelete. Weiter führte der Herr Redner den Plattfuß sowie andere Abnormitäten an und empfahl schließlich verschiedene fachwissenschaftliche Bücher, z. B. „Die richtige Gestalt des menschlichen Körpers" von Prof. Dr. H. v. Mayer in Zürich," „Der naturgemäße Stiefel von Oberstabsarzt Dr. P. Sturtz in Berlin," „Anweisung zur Anfertigung rationeller Schuhwerkes" 2c. Nachdem die Versammlung dem Herrn Vortragenden gedankt, wurde in der Diskussion hervorgehoben, wie wenig sich die Mode nach der natürlichen Form des Fußes richte und daß es Pflicht eines jeden Schuhmachers sei, sich unnatürlichen Modeformen zu widersetzen.

— Im Gasthofe zur Preußischen Krone in dem benachbarten Trotha hielt vorgestern abend der neu gegründete „Männerverein zu Trotha" eine Sitzung ab. Nach Verlesung des ersten Protokolls und Aufnahme neuer Mitglieder gelangte der vorgelegte Statutenentwurf zur Berathung. Namentlich wurde die Frage bezügl. des Vereinslokales eingehend erörtert. Schließlich wurde der Beschluß vom 1. Dez. aufrecht erhalten, wonach in drei Lokalen, dem Kaiserhaus, der Preuß. Krone und dem Eichelkranz in regelmäßigem Wechsel die Vereinsversammlungen stattfinden sollen; Generalversammlungen und Stiftungsfeste sollen im Kaisergarten abgehalten werden. Der Verein wird den Namen „Männerverein für Trotha und Umgebung" führen, da auch Einwohnern der Nachbarorte der Beitritt gestattet sein soll. Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pf., der jährliche Mindestbeitrag 1 M. Der nächste Vereinsabend ist auf Dienstag bei 3. Januar (Gasthof zum Eichelkranz) festgesetzt. Mit einem Hoch auf Se. Maj. den Kaiser schloß die Sitzung.

— Die bereits als bevorstehend bezeichnete Ankunft des Cirkus Herzog erfolgt im Laufe der nächsten Woche. Herr Herzog richtet heute schon im Inseratentheile einen Gruß an unser Publikum.

— Wiederholt ist, auch in unserer Zeitung, vor dem sog. Ratengeschäft mit Prämien-Anlehensloosen gewarnt worden. Bekanntlich wird das Publikum bei Erwerb solcher an sich zum größten Theil durchaus empfehlenswerther Papiere auf diesem Wege erheblich dadurch übervortheilt, daß in den Bezugs- oder Antheilscheinen eine bedeutend höhere Kaufsumme stipulirt wird, als der Kurswerth der betr. Papiere beträgt. Außerdem laufen die Abnehmer solcher Scheine noch Gefahr, die Originale nicht zu erhalten, da die betr., gewöhnlich nicht sonderlich fundirte Firma im Laufe der für die Ratenzahlungen festgesetzten Frist solliren kann, oder der Interessent versäumt eine Ratenzahlung und die bis dahin geleisteten gehen ihm verloren. Gegenwärtig sucht ein Agent des „Berliner Staats-Loose- und Effekten-Geschäftes A. Stoetzel zu." hier seine Antheilscheine unterzubringen. U. a. führt derselbe solche Antheilscheine auf Meininger 7 fl.-Loose und soll 1/10 Antheile zu 12 M. ausbieten, sodaß das ganze Loos nach diesem Satze 120 M. kosten würde, während der Kurswerth nur 27,40 M. beträgt. Sollte mit dem betr. Loose, auf das der Antheilschein lautet, nicht ein bereits in der Serie gezogenes Loos gemeint sein, das einen wesentlich höheren als den gewöhnlichen Kurswerth hat, so wäre allerdings in diesem Falle die beabsichtigte Uebervortheilung des Käufers eine außerordentliche. Diese Mittheilung geht uns von unterrichteter Seite zu.

— Von heute bleiben die Marktbuden auf dem Marktplatze stehen, da der Weihnachtsmarkt mit morgen seinen Anfang nimmt.

— Mit Bezug auf unsere vorgestrige Notiz werden wir ersucht mitzutheilen, daß der der Entwendung eines Uebersiehers in der Kaiser Wilhelms-Halle überführte Gelbgießer Schneider nicht mit dem in der Merseburgerstraße wohnhaften Gelbgießer Otto Schneider identisch ist.

— Am Dienstag mittag wurde in der Ankergasse von einem mit Oelfuchen beladenen Wagen ein Sack Raps gestohlen. Als Dieb wurde der Arbeiter Karl Bauer genannt Lehmann hier ermittelt, welcher als Sackträger dort beschäftigt war und den Sack unbemerkt bei Seite geschafft hatte. Bauer hatte den entwendeten Raps dem Kaufmann Voigt in der Klausstraße zum Kauf angeboten, und wurde auf dem Rückwege mit dem gestohlenen Gute, das man ihm nicht abgenommen hatte, von den Arbeitern Kupfer und Seydewitz betroffen und festgenommen. B. ist ein schon mehrfach bestrafter Dieb und heute in das Gerichtsgefängniß eingeliefert worden.

— Als Dieb der dem Fleischermeister Föhre hier am Abend des 5. d. gestohlenen Gänse ist der Arbeiter Karl Friedrich Wilhelm Haak von hier ermittelt und gestern zum Gerichtsgefängniß eingeliefert worden. H. leugnet zwar den Diebstahl, das vorhandene Beweismaterial läßt aber seine Schuld nicht mehr zweifelhaft.

— Der Schmied Hermann Göpel von hier fiel auf dem Wege zur Arbeit gestern früh 3/4 6 Uhr so unglücklich, daß er einen Fußgelenkbruch erlitt und in die chirurg. Klinik aufgenommen werden mußte.

— Die 17jährige Putzmacherin Toska H. von hier, bisher im Geschäft der Firma B. Christ, gr. Steinstraße, thätig, hat gestern vormittag ohne ersichtlichen Grund das genannte Geschäft verlassen. Alle Nachforschungen waren vergebens, bis gestern nachmittag zwei Knaben Hut und Regenschirm des Mädchens am Ufer des Mühlgrabens auf der Wiese fanden. Heute früh ist das Mädchen selbst an der Dreierbrücke todt aus der Saale gezogen worden. Die H. ist dieselbe Person, welche kürzlich den räuberischen Ueberfall im Eisenbahncoupé auf der Fahrt von Torgau nach hier fingirte.

Kaufmännischer Verein.

Der Verein hat seinen Mitgliedern in der gestrigen Versammlung reichen Stoff interessanter Unterhaltung. Vor Eintritt in die Tagesordnung kam der Vorsitzende Herr Tombo einer Pietätspflicht nach, indem er in herzlichen Worten des Verlustes gedachte, welchen der Verein und der hallesche Kaufmannsstand durch den plötzlichen Tod des Herrn Ottomar Brandt erlitten hat, dessen Andenken die Versammlung durch Erheben von den Sitzen ehrte. Hierauf nahm Herr Professor Dr. Freytag das Wort und beschrieb in einem zweistündigen Vortrage in der ihm eigenthümlichen interessanten Weise seine Reise nach Montenegro und Dalmatien, die er im letzten Sommer in Begleitung eines Herrn Assistenten Dr. Schunke aus Leipzig gemacht hat. Der Weg dahin ging über Dresden, Wien, die Semmeringbahn nach Graz und Triest und mittels Lloyddampfers nach Dalmatien. Nach Schilderung dieses Weges beschrieb der Herr Redner seinen Aufenthalt in Zara, der Hauptstadt Dalmatiens, den Weinbau der Gegend, die Liqueurfabrikation, die Bewohner, unter denen besonders Goldschmiede reich vertreten sind, da die Bewohner sich gern und viel mit Goldschen schmücken, den niederen Stand des Arbeiters und die Viehzucht u. dgl. Dann folgte eine Schilderung von Ragusa mit seinem orientalischen Leben und seinem Handel, für welchen Triest den Mittelpunkt bildet. Den Hauptgegenstand der Mittheilungen bildeten dann Cattaro, Podgaritza, Niegusch und Cettinje, die wichtigsten Ortschaften Montenegros resp. Dalmatiens mit den außerordentlichen Naturschönheiten des Landes und den Eigenthümlichkeiten der Bewohner in ihrer Kleidung und Lebensweise. In der Festung Schablak machten die Reisenden die Bekanntschaft der türkischen Großwürdenträger, welche den Fürsten von Montenegro aus Konstantinopel zurückbegleitet hatten. Bemerkenswerth scheint uns, daß die Reisenden nirgends den Eindruck einer Unsicherheit ihres Lebens und Eigenthums empfingen und an allen Orten meistens mit großer Freundlichkeit und Achtung behandelt worden sind. Hierzu mögen wohl zum Theil die von dem russischen Botschafter in Berlin mitgenommenen Empfehlungen Veranlassung gewesen sein, doch erscheint die ganze Lebensanschauung der Bewohner als eine ziemlich kindliche und unbefangene, wovon besonders der Gebrauch des Fürsten Nicolaus I. von Montenegro zeugt, der täglich unter einer großen Ulme vor seinem Schlosse in Cettinje in patriarchalischer Weise die Beschwerden und Klagen seiner Unterthanen anhört und kurzer Hand nach eigenem Ermessen Entscheidungen trifft. Unter jener Ulme haben denn auch unsere Reisenden sich dem Fürsten vorgestellt, welcher ihnen, soweit es ihm möglich war, für die Fortsetzung ihrer Reise durch sein Land förderlich gewesen ist. Die Männer des Landes wurden uns im allgemeinen als faul, doch tüchtig als Krieger, Jäger und Hirten, die Frauen als sehr fleißig, aber in außerordentlich gedrückten Verhältnissen lebend geschildert, sodaß sie wie in der Türkei ihren Männern gegenüber eine ganz unwürdige niedrige Stellung einnehmen. Den letzten Theil der Reise war der Herr Vortragende genöthigt, in Begleitung eines russischen Dragoman (Dolmetschers) zu machen, der so panslavistisch gesinnt war, daß er seine Begleiter nur

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831214045/fragment/page=0001

unnatürlich Deutsche und Preußen vorstellen. Wo dieselben aber als solche erkannt wurden, begegnete man ihnen schon Stadtweit mit ausgesuchter Höflichkeit und Achtung. — Auf die Wiedergabe der mancherlei interessanten Details der Wechselrede müssen wir leider verzichten und erwähnen nur noch, daß das Vorzeigen durch die Vorlegung von Karten, Bildern, Kleidungsstücken u. dgl. besonders belebt wurde, sodaß die zahlreichen Zuhörer dem durch den Vortragenden eingeschrieenen Dank freudigst zustimmten.

Nach kurzer Pause wurde den Anwesenden noch eine weitere Unterhaltung, gleichfalls durch Vorstellungen des Zoologischen Zoo, Wernicke aus Amsterdam, welche die Versammlung noch bis zu später Abendstunde beisammen hielten.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

r. Der kürzlich todtgesagte berühmte österreichische Nordpolfahrer Julius v. Payer ist zum Glück auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Dementirwege wieder lebendig geworden. Sein Verlust wäre um so schmerzlicher gewesen, als der gewaltige Mann gerade eben jetzt das erste Erzeugniß seiner neuen Laufbahn, der er sich seit drei Jahren, seit seiner Rückkehr, gewidmet, öffentlich ausgestellt hat. Payer ist nämlich unter die Künstler gegangen, hat sich in dem Atelier des Prof. Wagner zu München ausgebildet und will nun in einem großeren Cyklus von Gemälden die Schicksale der bekannten verunglückten Franklin'schen Expedition schildern. Das erste Bild ist fertig und erregt in der bayrischen Hauptstadt das größte Aufsehen. Er schildert den letzten Moment in jenen Heldenkämpfen der kühnen Nordpolfahrer und ist von ergreifender, dramatischer Wirkung. Zum ersten Mal wird uns jene grauige, kalte Gegend in zuverlässiger Treue von echter, wahrer Kunstlerhand geschildert. Die kgl. Akademie hat dem Maler, der sich jetzt in Paris bei Munkacsy weiter ausbilden wird, die silberne Medaille verliehen.

— In Kopenhagen ist die „Dymphna" von ihrer gefahrvollen Nordpolar-Expedition am 9. Dezember glücklich angelangt. Der Führer, Lieutenant Hovgaard, wird am Freitag in dem Kopenhagener geographischen Verein einen Vortrag über die Expedition halten.

△ Die königliche Akademie der Wissenschaften in Turin hat Mr. Hormuzd Rassam für seine Entdeckungen auf dem Gebiete assyrischer und babylonischer Alterthümer, deren Früchte in den Sammlungen des britischen Museums ihren Platz gefunden haben, den großen Preis von 12,000 Francs zuerkannt.

— Betreffs der Heine-Memoiren ist das „N. Stuttg. Tgbl." in der Lage, die Nachricht über das demnächstige Erscheinen derselben in Spemanns „Vom Fels zum Meer" aus zuverlässiger Quelle als eine irrthümliche zu erklären.

K. In Rom ist man mit den Restaurationsarbeiten an dem sogenannten Antoninischen Tempel, der zu einer Börse umgewandelt ist, fertig. Bei dieser Gelegenheit hat man an seiner Façade die elf prachtvollen korinthischen Säulen, die vermauert waren, zum Theil wieder freigelegt und der herrliche Tempel hat dadurch bedeutend gewonnen. Im Innern hat man große Säle mit Glaskuppelbedeckung, Springbrunnen, Wand- und Deckenmalereien in den Wölbungen des Hauptsaales hergestellt.

*, Hecklingen i. A., 12. Dez. Zu der heute vormittag hier stattgehabten Einweihung der restaurirten Klosterkirche waren zahlreiche Festgäste von nah und fern, u. a. besonders auch aus Dessau, Bernburg und Staßfurt, hier eingetroffen. Die Festlichkeit nahm, wenn man von der unfreundlichen feuchtkalten Witterung absieht, einen großartigen und wahrhaft erhebenden Verlauf. Nachdem die sämmtlichen Theilnehmer — wir bemerkten darunter Mitglieder der Staats- und Kreisbehörden, des Landtags, der Geistlichkeit, Lehrer von hier und auswärts rc., — begab man sich nach 11 Uhr von dem Schulhause aus, welches bisher zu gottesdienstlichen Zwecken gedient hatte, in feierlichem Zuge und unter Glockengeläute nach dem zu weihenden Gotteshause. Die Festpredigt sprach hier Herr Superint. Schröter aus Bernburg; auch der eigentliche Weiheakt wurde vom genannten Herrn vollzogen. Gesang, Gebet und Segen schlossen die kirchliche Feier; ein Festessen bildete den Beschluß überhaupt. — Es sei noch gestattet, einige Worte über die Kirche selbst hier zu sagen. Das Gotteshaus entstammt dem Anfang des 12. Jahrhunderts und ist in dem sog. romanischen Style erbaut, in derjenigen Bauweise, die trotz des auf die Fremde hinweisenden Namens doch am meisten deutsch-nationales Gepräge trägt. Die Architektur hält sich streng innerhalb der landläufigen Regeln und zeichnet sich durch große Einfachheit aus. Noch in demselben Jahrhundert aber sind nach Förster's Ansicht die Emporen eingebaut, die die Tremung der Klosternonnen von dem Laienpublikum bewirken sollten und die eine reichere, eine sehr schöne Ornamentirung zeigen. Den eigenthümlichen Hauptschmuck der Kirche aber bilden die 14 Engelfiguren, welche an den beiden Wänden des Mittelschiffs zwischen den Rundbogen Aufstellung gefunden haben. Sie sind für die deutsche Kunstgeschichte von außerordentlicher Wichtigkeit. Auf sächsischem Boden hatte sich im 11., mehr noch im 12. Jahrhundert, beginnend durch das treffliche Material des Landes, den bildsamen Sandstein, eine selbständige Bildhauerschule entwickelt, deren beste Erzeugnisse man in unserm zweifelsüchtigen Jahrhundert wegen ihrer wunderbaren Schönheit erst gar nicht als deutsche Werke gelten lassen wollte, sondern als italienische bezeichnete. Die erste, freilich noch sehr ungefüge Arbeit dieser Schule sind die Reliefs in der Burgkapelle der gernrröder Kirche. Es folgen dann die Chorbrüstungen in der Liebfrauenkirche zu Halberstadt und zu Hamersleben und die Reliefs an der Chorwand der hildesheimer Michaeliskirche. Die hecklinger Engel zeigen nun zuerst einen freieren, künstlerischen Schwung; namentlich überrascht uns die Gestaltung der Gewänder und der liebliche Ausdruck in den Gesichtern, sowie ein gutes Verhältniß und Maß. Eine Streitfrage war es noch, ob diese Engel, wie einige andere Arbeiten dieser Schule, aus Stuck, aus einem Gemenge von Gips mit kleingehacktem Stroh und Sand, bestünden. Die Figuren im naumburger Dom weisen einen weiteren Fortschritt auf, und den höchsten Triumph feiert diese Schule in den mit Recht hochberühmten Reliefs zur Wechselburg (Kanzel und Kreuzigungsgruppe) und Freiberg (goldene Pforte). Im 13. Jahrhundert trat leider sehr schnell durch die politischen Wirren und durch das Eindringen der Gothik ein Stillstand und ein sehr bedeutender Rückschlag in dieser Entwickelung ein, von dem sich dieselbe nie wieder erholen sollte. Veröffentlicht sind die hecklinger Arbeiten bei Puttrich, Denkmäler der Baukunst in Sachsen, I. I. und bei Förster, Denkmäler der deutschen Kunst, II. Bd.; vgl. auch kunsthistor. Bilderbogen Nr. 49. — In Leipzig trug man sich im Frühling dieses Jahres mit der ernstlichen Absicht, Gelder zu sammeln für Herstellung von Gipsabgüssen dieser Engel, zum Zweck einer Schenkung an das Germanische Museum in Nürnberg. Die Gelder sind gesammelt worden; wie aber der Plan selbst inzwischen weiter gediehen ist, entzieht sich augenblicklich unserer Kenntniß.

† Dessau, 12. Dez. Nächsten Sonnabend findet hier in einem Kommissionszimmer des Landtags unter dem Vorsitze des Landgerichts-Präsidenten Pietscher eine Versammlung statt behufs Beisprechung der Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen Dichter Wilhelm Müller — Vater des in England lebenden berühmten Erlebnisse Max Müller. Ausstellung soll das Denkmal finden vor dem Gymnasial-Gebäude.

Vermischtes.

— [Das Haus Plantagenets.] In den Kreisen des englischen Adels und der Gentry erregt die Veröffentlichung einer genealogischen Studie über die Stammesverwandtschaft von Familien derselben mit dem königlichen Hause der Plantagenets großes Aufsehen. Den Autor haben seine diesbezüglichen Forschungen zu höchstintim erfreulichen Ergebnissen geführt. So kann Katiel der unter anderm, daß eine in der Gratschulz-Esser adeligen Familie in schwarzer Linie von Eduard III. und eine in flinzsa von Eduard I. abstamme, sich ebenfalls zur Plantagenetfamilie erhoben. Pächter Alfred Tennyson und der bekannte konservative Parlamentsredner Sir Stafford Northcote sind als Abkömmlinge John Gaunt's Vettern im 14. Grade; Gladstone ist der 18. Dezendent Charles I. und Lord Wolseley der 17. von Eduard III.

— Eine internationale elektrische Ausstellung wird am nächsten Sonntag in Philadelphia, Pa., unter der Leitung des Franklin-Instituts eröffnet werden. Von allen europäischen Ländern, besonders aber von Deutschland, sind bereits zahlreiche Anmeldungen eingetroffen. Die Ausstellung ist von der Bundesregierung offiziell anerkannt und den letzten Kongreß hat ein Gesetz passirt, nach welchem die hier dieselbe schwimmen Gegenstände zollfrei eingeführt werden können. Die Eröffnung der Ausstellung ist auf Dienstag, den 2. Sept. 1884 festgesetzt.

L. [Die Versuche zur Verwerthung der Dynamomaschinen als Stromerzeuger für telegraphische Zwecke] sind, wie man uns aus Berlin mittheilt, eingestellt worden, da es sich herausgestellt hat, daß die auf jenem Wege erzeugten elektrischen Ströme durch ihre bedeutende Stärke eine zerstörende Wirkung auf die Magnetplatten der Hughes-Apparate ausüben.

— [Spanische Sprichwörter.] Liebe ist eine Krankheit, die man haben will. — Stroh in Schuhen und Liebe im Herzen gucken überall heraus. — Liebe zwingt auch den Esel durch's Feuer. — Liebesteuer hält nicht so lange aus, daß man ein Ei dabei sieden kann. — Die Ehe ist ein Sack, in dem sich 99 Vipern und ein Aal befinden. — Verschwendet der Mann, so brennt das Haus halb ab, verschwendet die Frau, so brennt es ganz ab. — Als ich Schwiegertochter war, hatte ich keine gute Schwiegermutter und als ich Schwiegermutter wurde, hatte ich keine guten Schwiegertöchter. — Wenn ein Mädchen heirathen will, hat sie eine Zunge und sieben Arme; wenn sie einen Mann verheirathet ist, einen Arm und sieben Zungen. — Von den Frauen wechseln alle schlecht und doch zieht das Herz alle zu ihnen hin. — Weiber sind das Paradies der Augen, das Fegefeuer des Beutels und die Hölle der Seele. — Wenn eine Frau über eine Beleidigung lacht, so ist sie ihrer Rache sicher.

Vereine und Versammlungen.

** Erfurt, 10. Dez. In der jüngsten Sitzung der Sektion Erfurt des Deutsch-Oesterreichischen Alpen-Vereins nahm das Hauptinteresse der Vortrag des Herrn Blitz sen. „Ueber die Bergkrankheit" in Anspruch. Am 16. d. findet die erste Hauptversammlung der Sektion bezw. das Stiftungsfest derselben statt. Das Programm enthält u. a.: Sonntag, 10 bis 11 Uhr Begrüßung der auswärtig wohnenden Sektionsmitglieder in der Ressource, Anger Nr. 57; punkt 11 Uhr: Beginn der Hauptversammlung. Nach Erledigung der geschäftlichen Sachen: Vortrag des Herrn Apotheker Buchholz: Ueber die Maurier Goldbergruppe, das aufkeimige alpine Arbeitsgebiet der Sektion Erfurt". Darauf Besichtigung der Ausstellung alpiner Prachtwerke und Photographien; um 2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen, Preis des Gedeckes M. 2.50. Schleunige Anmeldung ist erwünscht. Für Nr. 1 der „Gletscherzeitung", welche am Stiftungsfest erscheinen soll sind humoristische Beiträge willkommen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Berlin, 12. Dez. Die heute begonnene Substription auf die 5prozent-Obligationen der Kaiserwerke Aschersleben bei der Diskontogesellschaft wurde wegen bereits vorhandener starker Ueberzeichnung sofort nach Eröffnung wieder geschlossen. Das Papier wurde heute an der Börse eingeführt und war zu 100,80 Proz. stark gefragt.

* Wien, 12. Dez. Der Verwaltungsrath der Franz-Josef-Bahn hat heute beschlossen, die ihm neuerlich vorgelegten Regierungsproposition, die auf die Aktienreisen bezüglichen angenommen, anzunehmen und die außerordentliche Generalversammlung behufs Beschlußfassung sofort einzuberufen.

* Petersburg, 12. Dez. Heute findet eine Sitzung des Revisionscomités der Staatsbank-Institutionen statt, in welcher die Angabl der auf Grund des kaiserlichen Ukases vom 1. Januar 1881 zu vernichtenden temporär am tiriten Kreditbillets verifizirt werden soll. Dem Vernehmen nach beabsichtigt der Finanzminister gegenwärtig 30 Millionen solcher Kreditbillets außer Kurs setzen zu lassen.

* Washington, 12. Dez. (Telegr.) In dem Repräsentantenhause sind Anträge eingebracht worden auf Beschränkung der Ausprägung von Silber und auf Einziehung der Handelsdollars, ferner ein Antrag, den Schatzsekretär zu ermächtigen, mit den Emmahmeüberschüssen zu jeder ihm angemessen erscheinenden Zeit 4prozentige und 4½prozentige Bonds anzukaufen und zu annulliren, anstatt die gegenwärtig nach Belieben der Regierung zahlbaren 3prozentigen Bonds behufs Tilgung einzudeutrien.

* New-York, 12. Dez. (Telegr.) Die Waarenausfuhr aus den Vereinigten Staaten betrug in der verflossenen Woche 7,878,000 Doll. im Werthe.

* Washington, 11. Dez. (Telegr.) Das Erträgniß der Maisernte wird nach den letzten Anzeichen einige Scheffel pr. Hekt. hinter dem Voranschlag zurückbleiben. Das Gesammterträgniß der Weizenernte wird 400 Millionen Scheffel übersteigen, das der Haferernte 500 Millionen Scheffel. Die Roggenernte und die Gerstenernte bleiben, was die Qualität anbelangt, etwas hinter der vom Jahre 1882 zurück.

— In der am 12. d. abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre des Eisenhüttenwerks Thale wurde dem Vorstande einstimmig Entlastung ertheilt und eine Dividende von 7½ Proz. auf die Prioritätsaktien und von 1½ Proz. auf die Stammaktien beschlossen. Das ausscheidende Aufsichtsrathsmitglied Ingenieur Kuhl wurde wiedergewählt.

— Die neuerdings zum Preise von 17,000 bis 17,500 M. pro Stück verkauften 70 Aktien der Gewerkschaft Neu-Staßfurt sind berliner Blättern zufolge für Rechnung des Herrn Geheimrath Krug von Nidda begeben. Derselbe hatte diese Kuxe seiner Zeit für 4000 M. pro Stück erworben.

— Eisenacher Kammgarnspinnerei. Unter dieser Firma ist die Spinnerei von Eichel & Cramer in Eisenach in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden.

— Dividendenschätzungen. Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft 2½ (gegen 4 Proz.), Ticania 20 (gegen 17 Proz.), Rheinisch-Nassauische 10 (gegen 9 Proz.), Warstbauer Distonto-bank ebenf. 9½ — 10 (gegen 10 Proz. im Vorjahre). Die Direktion der Tarnowitzer Bergbau-Gesellschaft theilt mit, daß die Unterbilanz vom Gewinn per 1883 nicht ganz gedeckt werden wird. Saalbahn, Stammprioritäten 3—3½ Proz. (i. V. 2½ Proz.). Königsberger Kreisbank 5½ Proz. (gegen 6 Proz. i. V.), Schlesischer Bankverein 6 Proz., Steinsalzwerk Inowraclaw 4 Proz.

— Telegraphische Schiffsnachrichten. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 12. d. in St. Thomas eingetroffen. Die Dampfer „Erin" und „Helvetia" von der National-Dampfschiffs-Compagnie (E. Meßing'sche Linie) sind am 12. d. in New-York eingetroffen.

Strohpreise. Halle, 13. Dez. Langes Roggenstroh von 28—33 M. pr. 1200 Pfund. Maschinenstroh von 20—22 M. pr. 1200 Pfund. Hiesiges Heu von 4—5 Mark pr. Ctr. Auswärtiges Heu von 3—4 M. pr. Ctr.

* Berlin, 11. Dez. Weizen 21,00—21,20 M., Roggen 15,60—15,80 M. Gerste 19,80—20,00 M., Hafer 15,80—16,00 M. (gute Sorte). Richtstroh 4,75—5,00 M., Heu 5,80—7,00 M., Erbsen 22—36 M., Speisebohnen, weiße, 24,00—28,00 M., Linsen 32,00—52,00 M., Kartoffeln 3,75—5,65 M. pr. 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—2,80 M. pr. 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 3,60—4,00 M.

* Magdeburg, 12. Dez. Hermann Walther. Kartoffelspiritus Fco. loco ohne Faß 46,50—47,20 M., ab Speicher unter freier Vorfuhrung der Gebinde 48,50 M., pr. Dezember 48,50 M. nom., pr. Januar 48,50 M. nom., pr. Febr. 48,75 M. nom., pr. März 49,00 M. nom., pr. April 49,50 M. nom., pr. Mai 49,75 M. nom. pr. 100 l à 100 Proz. — Rübenspiritus behauptet, loco 47,50 M. pr. Dez. 47,25 M. pr. Jan.-Mai 47,50 M.

* Magdeburg, 12. Dez. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 184—190 M. Weizen 186—192 M., fester engl. Weizen 174—190 M., Kanthweizen 165—170 M., Roggen 148—162, Oberbellengerste 176—192, Landgerste 153—168 M. Hafer 152—162 M. per 1000 Kg.

* Stettin, 12. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen flau, loco 165,— bis 183,—, pr. Dez. 184,00, pr. Apr.-Mai 188,50. Roggen flau, loco 142,— bis 146,—, pr. Dez. 143,00, pr. April-Mai 147,50. Rüböl beh., pr. Dez. 54,50, pr. April-Mai 55,50. Spiritus matt, loco 46,90, pr. Dez. 46,50, pr. April-Mai 48,00.

* Posen, 12. Dez. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 46,50, pr. Dez. 46,50, pr. Jan. 46,80, pr. April-Mai 47,90. Gef. 5000 Liter. Fest.

* Köln, 12. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,50, pr. März 18,60, pr. Mai 19,10. Roggen loco hiesiger 15,50, pr. März 14,35, pr. Mai 14,75. Hafer loco 14,25. Rüböl loco 58,50, pr. März 54,50.

* Hamburg, 12. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unter., mit Termine matt, pr. Dez. 180 Br., 179 Gd., pr. April-Mai 187 Br., 186 Gd. Roggen loco unter., auf Termine flau, pr. Dez. 138 Br., 137 Gd., pr. April-Mai 144 Br., 143 Gd. Hafer u. Gerste unv. Rüböl geschäftslos, loco 67,50, pr. Mai 67,00. Spiritus fest, pr. Dez. 49,7 Br., pr. Dez.-Jan. 49,7 Br., pr. Jan.-Febr. 49,7 Br., pr. April-Mai 49,7 Br. Kaffee ruhig, gesteigert Umsatz.

* Breslau, 12. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. 100 Kilogr. 200,00 pr. Dez., 197,00 pr. April-Mai 185,70, pr. Juni-Juli 190,00. Roggen pr. Dez. 158,00, Kuppen pr. Dez.-Jan. 148,00, pr. April-Mai 150,00, pr. Mai-Juni 151,00. Rüböl pr. Dez. 67,00, pr. April-Mai 67,00, pr. Mai-Juni 67,00. Spiritus fest.

* Wien, 12. Dez. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Dez. 9,05 Gd., 10,00 Br., pr. Frühjahr 10,72 Gd., 10,77 Br. Roggen pr. Dez. 7,50 Gd., pr. Frühjahr 8,59 Gd., 8,64 Br. Hafer pr. Dez. 7,50 Gd., pr. Frühjahr 7,50 Gd., 7,55 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,75 Gd., 7,20 Br.

* Pest, 12. Dez., vorm. (Telegr.) Produktenmarkt. Weizen loco schäftslos, pr. Frühjahr 10,07 Gd., 10,09 Br. Hafer pr. Frühjahr 7,24 Gd., 7,26 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,73 Gd., 6,75 Br.

* Paris, 12. Dez., nachm. (Telegr.) Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Dez. 25,00, pr. Jan. 25,00, pr. Jan.-April 25,40, pr. März-Juni 26,00. Roggen ruhig, pr. Dez. 15,50, pr. März-Juni 17,00. Mehl 9 Marques fest, pr. Dez. 54,50, pr. Jan. 54,75, pr. Jan.-April 55,25, pr. März-Juni 56,25. Rüböl ruhig, pr. Dez. 76,50, pr. Jan. 77,25, pr. Jan.-Apr. 77,50, pr. März-Juni 78,50. Spiritus ruhig, pr. Dez. 45,75, pr. Jan. 46,50, pr. Jan.-April 47,50, pr. Mai-Aug. 49,50.

* Paris, 12. Dez., nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° ruhig, loco 48,00 à 48,25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Dez. 55,50, pr. Jan. 56,00, pr. Jan.-April 56,75 pr. März-Juni 57,37.

* London, 12. Dez., nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 14,670, Gerste 7680, Hafer 42,65 Qrtrs. Weizen unverändert, angekommene Ladungen ruhig. Andere Artikel träge, unverändert.

* London, 12. Dez., nachm. Havannazucker Nr. 12 21½, nominell.

* Liverpool, 12. Dez., nachm. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10.000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig. Sinnats stetig. Middl. amerikanische Dez.-Jan.-Lieferung 5 31/64, Febr.-März-Lieferung 5 41/64, März-April-Lieferung 5 43/64, April-Mai-Lieferung 5 47/64, Mai-Juni-Lieferung 5 51/64 d.

* Amsterdam, 12. Dez., nachm. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen auf Termine unver., pr. März 260. Roggen loco niedr., auf Termine unver., pr. März 162, pr. Mai 165. Rüböl loco 38½, pr. Mai 38½.

* Amsterdam, 12. Dez., nachm. Bancazinn 51½.

* New-York, 11. Dez. (Telegr.) Baumwollen-Wochenbericht. Baumwolle in New-York 10 1/16, do. in New-Orleans 10¼. Mehl 3 D. 95 C. Winterweizen loco 1 D. 13½ C., do. pr. Dez. 1 D. 12 C., do. pr. Jan. 1 D. 13¼ C., do. pr. Febr. 1 D. 15⅛ C., Mais (New) — D. 68½ C. Zucker (satt refining Muscovadoes) 6⅞, Kaffee (fair Rio) 11¾. Schmalz (Wilcox) 9⅝, do. Fairbanks 9 1/16, do. Rohe & Brothers 9⅞. Speck 8⅛. Getreidefracht 3¼.

Petroleum. * Bremen, 12. Dez., nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Sehr fest. Standard white loco 8,55, pr. Jan. 8,60, pr. Febr. 8,70, pr. März 8,80, pr. April 8,90. Alles bez. u. Käufer. * Antwerpen, 12. Dez., nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raff., Type weiß, loco 22 bez. und Br., pr. Jan. 22 Br., pr. Febr. 22 Br., pr. März 21¼ bez., 22 Br. Ruhig. * Hamburg, 12. Dez. nachm. (Telegr.) Beh. Standard white loco 8,75 Br., 8,70 Gd., pr. Dez. 8,70 Gd., pr. Jan.-März 8,90 Gd. * Stettin, 12. Dez., nachm. (Telegr.) Loco 8,15 M. * Berlin, 12. Dez. Raffinirtes (Standard white) per 100 Klgr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Term. still. Gek. Ctr. Kündigungspr. —. Loco —, pr. diesen Monat 26,5 M. Gld., pr. Dez. 1883 — Jan. 1884 26,5 bez., pr. Jan.-Febr. 26,5 bez., pr. Febr.-März 26,4 M., pr. März-April 26,2 M., pr. Mai-Juni —. * New-York, 11. Dez. (Telegr.) Standard white in New-York 8⅛ Gd., do. in Philadelphia 9 Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅜, do. Pipe line Certifikates 1 D. 14 C.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 13. Dez., 1 Uhr 50 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	101,50	Laurahütte	113,75
4½% do. do.	102,60	Dortmunder Union St.-P.	82,00
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	101,30	Oesterreichische Kreditakt.	478,00
Breslau-Schw.-Freiburg.	118,60	Franzosen	528,50
Mainz-Ludwigshafener .	108,10	Lombarden	236,50
Marienburg-Mlawkaer .	91,25	Galizier	123,10
Mecklenb.-Frdr.-Franzh.	208,00	4% Oesterr. Goldrente.	83,25
Oberschlesische Eisenbahn	275,75	4% Ungarische do.	73,60
Ostpreußische Südbahn .	126,50	5% Russ. 1877er Anleihe	91,60
Diskonto-Kommandit .	186,75	4% do. 1880er do.	71,25
Darmstädter Bank . .	154,00	Russische Noten . . .	197,75
Deutsche Bank	146,50	Tendenz: ziemlich fest.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Dez.-Jan. 180,00, April-Mai 187,25, schwach.
Roggen: Dez.-Jan. 150,50, April-Mai 151,50, fest.
Hafer: Dez.-Jan. 127,00, April-Mai 131,50, ruhig.
Rüböl: Dez.-Jan. 65,60, April-Mai 65,80, fest.
Spiritus: loco 47,30, Dez.-Jan. 47,60, April-Mai 48,80, abgeschwächt.
Petroleum: ultimo 26,70, Dez.-Jan. 26,70, sehr fest.

Wasserstands-Nachrichten.

Saale. Halle, 12. Dez. abs. Unterp. 1,88. 13. Dez. morg. 1,86.
Trotha, 12. Dez. abs. Unterp. 2,20. 13. Dez. morg. 2,24.
Kalbe, 12. Dez. Oberp. 1,52. Unterp. 1,12.
Unstrut. Artern, 12. Dez. am Brücken-Pegel 0,64.
Elbe, 12. Dez. Magdeburg 1,38. Torgau 0,62. Wittenberg 1,14. Roßlau 0,75. Barby 1,22. Dresden 11. Dez. — 1,25.

Omnibus-Fahrten.

Nach Lauchstädt und Schafstädt, Postomnibus, täglich zweimal. Cour. 1. Fahrt: Abfahrt 5 45 (Ankunft in Schafstädt 8 45 früh). 2. Fahrt: 3 nachm. (Ankunft in Schafstädt 6 abends). Retour. 1. Fahrt: 5 30 früh Ankunft hier 8 15 früh.) 2. Fahrt: 4 40 nachm. (Ankunft hier 7 10 abends).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. Dez.

Stadt Hamburg. Justizrath v. Hasedow a. Dessau. Amtsgerichtsrath Hühne a. Delitzsch. Kapitän Geipke a. Elsfleth. Fabrikbes. Dolberg a. Rostock. Berl.-Insp. v. d. Heydt a. Elberfeld. Chem. Simeons a. Offenbach. Offizier v. Zweifel a. Kassel. Kaufleute: G. u. R. Sobersky a. Zeitz. E. Sobersky a. Gera. Ehrlich u. Braun a. Erfurt. Altenberg, Bernhardt u. Lange a. Berlin. Kramer a. Köln.

Goldene Kugel. Hofräthin Hartmann a. Derpah. Baronesse E. u. L. Gruebener a. Riga. Oberamtm. Spielberg a. Wolfsdeut. Insp. Jäginghoff a. Leer. Rittergutsbes. Trommer a. Trenen. Kaufleute: Wildbus a. Bringen. Schultze a. Altenburg. Schuster a. Berlin. Strauß a. Leipzig. Preven a. Bremen. Chlopsky pr. Insp. Kuenerth a. Hannover.

Preußischer Hof. Bauunternehm. Gebr. Heubner a. Themar. Fabrik.: Bergner a. Kassel. Hüttel a. Chemnitz. Ing. Matthes a. Berlin. Gutsbes. Burghardt a. Schmalkalden. Rentier: Markgraf a. Nieda. Kaufleute: Trautvetter a. Dresden. Muck u. Bantzen. Lehmann a. Leipzig. Markert a. Düsseldorf. Müller a. Hamburg. Degner a. Riesa. Herbold a. Plauen.

Stadt Berlin. Lehrer Förster m. Frau a. Dresden. Rentier Schulze a. Koburg. Fabrik. Häuser m. Frau a. Hamburg. Dr. Krause a. Aachen. Monteur Drensinger a. Eisen. Rechtsanw. Linde a. Stettin. Kaufleute: Schumann a. Rommelburg. Steiniger a. Berlin. Cottmann a. Quedlinburg. Sitzmann a. Osterwieck. Herrmann a. Nürnberg. Reichel a. Oberdorwitz. Arzt a. Wettin. Grimmert a. Bernburg.

Telegraphische Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 13. Dez. [Priv.-Telegr.] Der Ministerialdirektor im Justizministerium Rindfleisch ist heute verstorben.

Rom, 13. Dez. Nach einer Stefanimeldung erklären die offiziellen Mittheilungen der berliner Regierung und eine herzliche direkte Depesche des Kaisers Wilhelm an den König Humbert, der Besuch des Kronprinzen in Rom erfolge auf den Wunsch des Kaisers Wilhelm. Der Kronprinz nimmt die ihm vom Quirinal angebotene Gastfreundschaft an.

Rechts gehen in den Straßen!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831214045/fragment/page=0002

Auction.

Am Sonnabend den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Brauhausgasse 26 **zwangsweise bestimmt:** 1 Ladentisch, 5 Waarenschränke, 3 Reisekoffer, 1 Schreibpult, 2 Schaukasten, 25 Stück Schweizer Stickereien, 3 Dtzd. Vorhemden, 12 St. seidene Halstücher, 5 wollene Jacken, 2 Unterhosen, 7 wollene Hemden, 5 Pfd. Strickwolle, 28 Pfd. Baumwolle, 6 Pfd. Kattorwolle, 2 Kinderröckchen, 4 Paar Gamaschen, 3 wollene Tücher, 10 Corsetts, 1 Winterüberzieher, defekte Wäsche, 1 Küchenschrank, 14 Paar neue Zeugschuhe gegen sofortige Bezahlung.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag den 18. December
Vormittags 10 Uhr
sollen auf den **Wernicke**'schen Grundstücken in **Göllnitz und Priesdorf 36 Stück starke Ellern** (Formerholz), **84 Stück Eschen** bis 34 cm mittleren Durchm., **35 Stück starke Pappeln**, geeignet für Muldenhauer und Wagenbauer, an Ort und Stelle meistbietend unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen **verkauft** werden.
Sammelplatz: **Gasthaus zu Göllnitz.** **Gustav Wernicke, Priesdorf.**

Ich bin beauftragt, ein prima **Landgut**, direkt an der Bahn, dicht bei Halle, 170 Morgen erster Bodenklasse, zu verkaufen. Forderung 62,000 Thlr., Anzahlung 20,000 Thaler. Hypotheken gut. Näheres bei
J. Geßner, gr. Steinstr. 73.

Ein Delikateß-Geschäft

in feinster Lage **Leipzigs** ist sofort zu verkaufen. Gef. Anfragen unter **M. 5 hauptpostlagernd Leipzig.**

5—700 Thaler

von einem pünktlichen Zinszahler auf gute Hypothek sofort oder später **gesucht.** Gefl. Offerten erbeten sub **L. 18765** an **H. Gräfe**, gr. Märkerstr. 7.

Laden nebst Wohnung, passend zu jedem Geschäft, zu verm. Steinweg 41.

Herrschaftliche Etagen zum Preise von **450, 500, 475** und **150 Thlr., Salon, 4 Zimmer, 3 Kammern, Badezimmer, Küche, Speisekammer** und sonstiges Zubehör enthaltend, sind zum 1. April zu vermiethen **Heinrichstraße 1,** am Friedrichsplatz.

Eine Wohnung,

sehr geräumig, best. aus 4 Stuben, Küche und Keller, für 75 Thlr. jährlich zu vermiethen und per 1. Quartal 84 zu beziehen Ackerstraße 6.

Wohnung für 50 Thlr., Stube, Kammer, Küche, Keller u. Bodengelaß, sofort zu beziehen Bernburgerstr. 36.

Eine Wohn. im Preise von 60 bis 70 Thlr. w. z. 1. April von anst. Leuten zu miethen gesucht. Off. unter X. 270 in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Die herrschattl. Beletage

mit **Garten** ist wegen Versetzung zum 1. April zu bez. Zu erfr. **Karlstr. 29 p.**

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 K., K. u. Zubehör, zum 1. April zu vermiethen Albrechtstraße 32, 1 Tr.

Zum 1. April wird von ruhigen kinderl. Leuten ein **Logis** im Preise v. 50—60 Thlr. möglichst Nähe der Bahn gesucht. Offerten unter **W. 1884** an **H. Gräfe**, gr. Märkerstr. 7 erbeten.

Ruhige kinderlose Leute suchen eine Wohnung zum 1. April 1884 im Preise von 150 ℳ, Mitte der Promenade. Adressen unter **D. 276** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Eine Familienwohnung sofort oder später zu beziehen, sowie eine **Werkstelle,** für Tischler passend, sofort zu verm. Giebichenstein, Brunnenstr. 25.

Eine große **Parterrewohnung** zum 1. April vermiethet Mittelstraße 2.

Eine **Arbeiter-Wohnung** ist zu vermiethen **Klein-Kugel Nr. 2.**

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche, in der Nähe der **Dehne'schen Fabrik,** wird **1. Jan. 84 gesucht.** Offerten unter **W. z. 26159** an **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6 erbeten.

Kl. Wohnung sofort zu vermiethen alter Markt 5, III. **Zichäve.**

Eine große helle Schmiedewerkstatt, auch zu jedem andern Geschäft passend, ist zu verpachten und Neujahr oder Ostern zu beziehen.
Näheres in der Expedition d. Ztg. [668

2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, sofort beziehbar, von kinderloser Beamten-Familie zu miethen **gesucht.**
Gef. Offerten unter **B. 274** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Freundliche Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, 1. April oder früher zu vermiethen **Klausthorstraße 12.**

Möbl. Wohn. Lindenstr. 16, II. Joh.-Bad.

Fein möbl. **Zimmer** mit Kammer zu verm. Töpferplan 10, I., am Leipz. Thurm.

Möbl. Zimmer gr. Ulrichstraße 20, III.

Nietleben,

Eisleben erstraße 2 sind sofort drei Wohnungen, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermiethen und 1. Januar zu beziehen. **Preis 25 Thlr.**

2 junge Kaufleute suchen p. 1. Jan. **möbl. Stube u. Kammer,** möglichst mit Kaffee und Mittagstisch, Nähe der Hauptpost. Offerten mit Preisangabe unter **A. 22** hauptpostlagernd erbeten.

Gut möbl. Stube u. K. sofort zu vermiethen Mittelstr. 6.

Eine möbl. Stube nebst K. zu vermiethen Merseburgerstr. 41a, 3 Tr.

Fr. möbl. Zimmer verm. Büchserstr. 6, III.

Fein möbl. Wohnung Spiegelgasse 13, II.

Möbl. Wohnung verm. Augiustastr. 13, II. l.

Sophienstr. 26 möbl. Wohnungen.

Gut möbl. St. u. K. gr. Schlamm 9, I.

Möbl. Stube und K. verm. Thurmstr. 2, II.

Frdl. möbl. Zimmer Parkstraße 16, II.

Möbl. Stube u. K. Breitestr. 18, 1 Tr. r.

Mbl. Wohn. verm. Landwehrstr. 15 i. L.

Logis für 1 Herrn Dachritzg. 13, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen offen kl. Sandberg 19, I.

Anst. Schlafstl. kl. Brauhausgasse 15, 2 Tr. r.

Offene Bürgermeisterstelle.

Die Bürgermeisterstelle hiesiger Stadt ist neu zu besetzen. Die Wahl erfolgt durch die Bürgerschaft auf die noch übrige Wahlzeit und zwar **bis zum 31. Dezember 1885.**
Das jährliche Einkommen kann einschließlich des Honorars für die Mitverwaltung der Sparkasse, für das Standesamt und die friedensrichterlichen Geschäfte auf rund 1800 ℳ festgesetzt werden.
Juristen werden darauf hingewiesen, daß in hiesiger Stadt ein Amtsgericht von ziemlichem Umfange besteht.
Geeignete Bewerber werden gebeten, ihre Gesuche **recht bald** bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Blankenhain, den 12. Dez 1883
Der Gemeinde-Vorstand.
J. V.: **Tille.**

Ein erfahrener Kaufmann sucht sofort Beschäftigung. Gefl. Off. bef. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6, unter C. k. 26160.

Ein j. Mann, militärfr., sucht Stell. als Krankenpfleger. Derselbe hat schon länge Zeit in Anstalten fungirt u. besitzt die besten Zeugnisse. Gefl. Adr. **H. K.** bei **R. Penne,** Leipzigerstr. 77 abzugeben.

Zur selbstständigen Führung eines **Cigarrengeschäfts** wird per sofort ein **jüngerer Commis** mit etwas **Kaution** gesucht. Offerten sub **S. 20** durch **H. Gräfe,** Annoncen-Expedition in Halle a/S.

2 tüchtige Maschinenschlosser

und ein **Dreher** finden sofort Beschäftigung in der **Maschinenfabrik** von **C. Schaefer.**

3 Holzbildhauer-Gehülfen

auf **dauernde Beschäftigung** sofort gesucht. **Otto Apel,** Rathhausgasse.

Ein **Kaufmann,** 28 Jahre alt, gegenwärtig als Mühlenverwalter thätig, **sucht per 1. Februar 1884 anderweit ähnliche Stellung.**
Gef. Offerten unter **F. 278** nimmt die Expedition d. Ztg. entgegen.

Ein j. Mädchen sucht unter besch. Anspr. Stelle im Geschäft. Zu erfr. Trödel 19, I.

Ein ord. Mädchen, im Kochen erfahren, wird gesucht. **Dörge,** alter Markt 4.

Suche für meine Tochter Stelle als jüngere **Mamsell** zum 1. Januar oder später. Gute Atteste liegen bereit.
Gefl. Offerten **W.** postl. **Bernburg.**

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird auf sofort ein anderes **anständiges Mädchen** gesucht
Friedrichsplatz 3, I.

Einige ord. Dienstmädchen suchen hier oder auswärts Stellen.
Landwirthschafterinnen, Köchinnen gesucht durch
E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Eine Landwirthin, Mitte Zwanziger, sucht zur selbstständigen Führung der Wirthschaft oder Stütze der Hausfrau Stellung. Gefl. Offerten bitte unter **S. 9281** an **J. Barck & Co.,** Halle a/S. zu richten.

Landwirthschafterin, in ff. Küche erf., Kochmamsell, Mädchen für Alles zum 1. Jan. gesucht durch Frau Fleckinger, Rathhausg. 8.

Ein ord. Mädchen v. L. sucht 1. Jan. Stelle d. Frau **Schimpf,** Zapfenstr. 16.

Köchin und **ff. Hausmädchen** finden Stelle d. Frau **Schimpf,** Zapfenstr. 16.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Beamter (Betriebs-Sekretair) wünscht sich baldigst zu verheirathen. Junge Damen im Alter bis 28 Jahren mit einem disponiblen Vermögen von 10—15,000 Mark wollen gef. ihre werthe Adresse mit Angabe der Verhältnisse unter **S. S. No. 22 Haupt-Postamt Magdeburg** bis spätestens 17. Dezember einsenden.

Eine neumilchende **Kuh** mit **Kalb** verkauft **Jscherben Nr. 30.**

Ein Originalfaß feinsten fischergrauen **Astrachaner Caviar** empfing
Wilh. Schubert.

Frische Natives u. Holländ. Austern empfing
Wilh. Schubert.

Frische böhm. Fasanhähne, frisches Rehwild, Strauß, Gänseleberpasteten, Rügenwalder Gänsebrüste, Jerusalemer Apfelsinen, frische Prigord Trüffeln, Aal in Gelee empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

37. Leipzigerstraße 37.
Täglich frischen Seedorsch, große Fische Pfd. 20 Pf.
Täglich frische Kieler Sprotten,
Täglich frische Kieler Bücklinge,
Täglich frischen ger. Dorsch,
Riesen-Neunaugen u. Riesen-Bratheringe
Riesen-Lachsforellen u. Riesen-Bücklinge,
Kleine Bücklinge 6 St. für 10 ₰,
Große Walnüsse Schock für 20 ₰.
Friedrich Höfer.

Seedorsch,

extra frische große Fische bei
Herm. Lincke, alt. Markt 31.

Roßfleisch,

diese Woche wieder **prima** bei
Aug. Thurm, Reilstr. 9.

Schellfisch,

schöne große Fische soeben angekommen bei
Ch. Grünewald, gr. Schlamm 1.

Natives u. Holländ. Austern, frisches Rehwild, Böhmische Fasanenhähne, Steyersche Kapaunen, frische Waldschnepfen, Vierländer Hähnchen, Ostseekrabben, Seedorsch, frische franz. Trüffeln, echte Straßburger Trüffel- u. Gänseleber-Trüffelwurst empfing
Julius Bethge,
Leipzigerstraße 2.

Kartoffeln.

Stets größtes Lager sehr schöner, weißer, mehlreicher **Speisekartoffeln** à Ctr. 2,25, frei Haus 2,35, 5 Ztr. 22 ₰ bei **Oscar Heller,** Kuttelhof 4.

Gebrannte Caffee's

reinschmeckend à Pfd. 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 1.90 ℳ empfiehlt
W. H. Strich.

Magdeburger Sauerkohl, Senfgurken, Preißelbeeren, große Vollheringe, empfiehlt **W. H. Strich.**

Zum Sylvester empfehle:

ff. Jamaica-Rum v. 1,— ℳ an p. Ltr.
ff. Arac de Goa „ 1,50 „ „
ff. Punschessenz „ 1,75 „ „
W. H. Strich,
Albrechtstr. 36, Ecke der Wuchererstr.

Frische Brat-, Schwarten-, Roth- und Leberwurst empfiehlt
Ch. Grünewald,
gr. Schlamm 1.

Morgen Sonnabend hausschlachtene Wurst und Suppe.
Schülershof 5. **A. Keil.**

1 gute **franz. Bohrmaschine,** 1 eich. **Ambosstock** u. **1 Feilbank** zu verk. Wo? sagt die Expedition d. Ztg. [682

Ein Arbeitspferd,

9 Jahre alt, und 1 dergleichen, 12 Jahre alt, letzteres auch geritten, sind, weil überzählig, billig zu verkaufen bei
Rudolph Illand in **Holleben.**

Eine neumilchende **Kuh** mit **Kalb** steht zu verkaufen **Stennewitz Nr. 8.**

Ein Paar gut eingefahrene große **Ziegenböcke** sind zu verkaufen in **Dölau Nr. 21.**

1 trag. **Ziege, 4 Hühner** u. **1 Hahn** zu verkaufen **Geiststraße 29.**

Ein **fettes Schwein** und gute **Haustauben** verkauft **Thalgasse 6.**

Ein fettes **Schwein** verk. Weesenerstr. 5.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Wittekindstr. 32.

Schwein, passend für Restaurateure, zu verkaufen **Passendorf I, 1 Tr.**

Einen **echten schwarzen Pudel,** 3/4 Jahr alt, **verkauft** gr. Steinstraße 14, II. rechts.

Ein grüner, etwas sprechender
Papagei
billig zu verkaufen Friedrichstraße 18.

Gutsch. Kanarienh. u. Weibch. v. Spitze 29.

C. Lücke's Hôtel und Restaurant,

Magdeburgerstraße 31b.

Heute Freitag Schlachtefest.

In anerkannt trefflicher Weise fertige nach jeder dazu gegebenen Photographie von **20 Mark an**

Lebensgroße Portraits

in Oelfarben auf Leinewand gemalt, ohne daß es nöthig, dazu zu sitzen. Es genügt die Photographie und Angabe der Farbe der Augen, der Haare und des Teints. Für getreue Aehnlichkeit wird garantirt. ☞ Brillantes Festgeschenk, schönstes Andenken an Verstorbene. ☞
Otto Rosenbaum, Fleischerg. 3, I.

Für Wiederverkäufer.

Alle **Zuckerwaaren** und **Honigkuchen** bei **D. Lehmann,**
Leipzigerstraße 105.

Täglich frische **Pfann- und Spritzkuchen,** sowie alle anderen Backwaaren empfiehlt
D. Lehmann, Leipzigerstr. 105.

Bestellungen auf **Christwecken** erbittet **D. Lehmann,**
Leipzigerstr. 105.

ff. Gewürz-Oel zum Kuchen- und Stollenbacken bei
D. Lehmann, Leipzigerstr. 105.

Parfümerien,

ff. Pomaden, Oele, Seifen, sowie sämmtliche Toiletteartikel (deutsches Fabrikat), englisches und französisches in vielem übertreffend, empfiehlt
B. Rosenblatt,
Schmeerstr. 36, Nähe des Marktes.

5. Rother Thurm 5.

vis-à-vis der Marktkirche.
Wegen Herraumahen des Weihnachtsfestes will ich meinen Vorrath von **Winter-Ueberziehern** zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkaufen.
Robert Wille.

Christbäume, nur schöne Waare, verkauft **Brunosvarte 16.**

Schöne große **Weihnachtstannen** sind zu verkaufen Fleischergasse 27.

Billigst zu verkaufen: Zwei Mannheimer Roots Blower,

gebraucht aber in noch gutem Zustande, einer für **Cupolofen,** einer für **2 Schmiedefeuer.**
Halle a/S., Maschinenfabrik.
A. L. G. Dehne.

Rothe Hände

werden in 3 Tagen zart und weiß durch **Crême Pinard.** Vollständiger Erfolg. Preis 4 ℳ. In **Halle** bei **M. Waltsgott.**

Dachziegel, ganze und **Stücken, Thüren, Fenster, Oefen u. s. w.** sind zu **verkaufen am alten Theater** von **Morgens 8—4 Uhr.**

Ein **gut erhaltenes Velociped** für ein Kind von 7 Jahren **gesucht.** Adressen unter Angabe des Preises bef. **R. Mosse,** Brüderstr. 6, sub S. a. 26161.

Maculatur

empfehlen billigst **J. Barck & Co.**

Bettstroh, Heu, Häcksel, Briquettes, Torf, Grude, Holz empfiehlt billigst
H. Klette, kl. Brauhausg. 7/8.

Ein **Handrollwagen** steht billig zu verkaufen Marienstraße 11.

Sehr gut gearbeitete **Kommoden,** passend zu Weihnachtsgeschenken, verkauft **Carl Schumann,** Bärgasse 9.

Neue und gebrauchte Möbel verkauft billig Trödel 2, p.

Einen kl. Füllofen u. einen Kamonenofen verkauft billig Trödel 2, p.

Eine kl. Münzensammlung und eine kl. Briefmarkensamml. zu verk. Lindenstr. 16, p.

3,86 fm gesundes frisch gehauenes
Nußbaumholz

hat zu verkaufen **G. Rudolph** in Bretkungen bei Rößla a/S.

Ein fast neues **Schreibpult** m. Bücherschrank billig zu verk. Landwehrstr. 16.

Elegante Putzenbüte verkauft gr. Schlamm 10a, II.

Zwei gute viersitzige Droschkenschlitten sind **billig zu verkaufen Magdeburgerstraße 25a.**

Eine gebrauchte **Singer-Maschine in noch guten Zustande zu kaufen gesucht gr. Wallstr. 24a,** 1 Tr.

Damen finden in meiner Privat-Entbindung freundliche Aufnahme bei strengster Verschwiegenheit.
Minna Knoche, Hebamme,
Martinsgasse 7.

Soeben erschien:
Das Eisleben er Luther-Jubiläum am 10. Novbr. 1883
von
Karl Storch, Pastor.
Inhalt ist:
1) die Stadt im Festgeschmeide,
2) die kirchliche Vorfeier,
3) die Festversammlungen am 9./11.,
4) die kirchliche Hauptfeier,
5) die Enthüllung des Lutherdenkmals,
6) der historische Festzug mit den Namen der Darsteller,
7) das Festbankett u. die Illumination,
8) die Schulfeier.
88 Seiten. 89. Preis nur 75 ₰, cartonirt 90 ₰, elegant gebunden 1,50 ℳ
Eisleben. **O. Mähnert.**

Ein **stud. theol. et phil.** wünscht Schülern unterer Klassen **Nachhilfestunden** zu ertheilen. Gefl. Off. unter **Z. 272** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Klagen,

deren Entgegnungen, sowie alle schriftlichen Arbeiten werden gefertigt, Rath in allen gerichtl. Angelegenheiten ertheilt. Aufnahme von Haus-, Mobiliar-, Kauf- u. and. Verträgen. **Franz Schulze,** früher Rechsanwaltsbureau-Vorsteher, **Rannischestraße 2.**

Der Verkauf des Musterlagers findet bis incl. 21. d. M. statt.
Otto Heinicke,
Mühlgraben 3,
neben dem Fürstenthal.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunosvarte 6.

„Euterpia."

Montag den 17. Dezember **Versammlung.** Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand.

Fachverein der Tischler.

F. V. T. H. Sonnabend den 15. d. M. Abends 8 Uhr **außerordentl. Generalversammlung** im Vereinslokal Gartengasse 10.
Der Vorstand.

Ein besonderer Trauerfall hat jetzt unser Dorf betroffen, indem die schon über ein Jahr hier herrschende Diphtheritis in der Wohnung des Sattlermeisters **Hunger** einkehrte. Von einem Häuslein von 15 Kindern waren noch 11 am Leben. Am Donnerstag starben ein Knabe von 4½ und ein Mädchen von 2 Jahren. Sie wurden am Sonntag in ein Grab gelegt. Noch vor dem Begräbniß starb wieder ein Knabe von 3 Jahren und heute starb eine Tochter von 21 Jahren. Sie diente in Berlin und wurde zur Unterstützung der seit beinahe 2 Jahren kranken Mutter zurückgerufen. Von den 5 schulpflichtigen Kindern legte sich heute ein Knabe von 11 Jahren, sowie der den Vater unterstützende 18 Jahre alte Sohn an derselben Krankheit.
Die ganze Familie wohnt in einer kleinen Stube und wird der Dachraum als Schlafstätte benutzt. Das Häuslein ist verschuldet und der Vater in Noth. Wohl darf ich es wagen, mitleidige Herzen um eine Unterstützung für diese Familie zu bitten. Ueber empfangene Gelder werde ich in dieser Zeitung später quittiren.
Oberbeldrungen bei Heldrungen, am 10. Dezbr. 1883.
J. Völker, Kantor.

Den geehrten Besuchern unseres gestrigen Wohlthätigkeits-Concertes hiermit besten Dank.
Landsberg, den 12. Dez. 1883.
Gesangverein „Männerchor".

Ein **Stuhl** gef., abzuh. gr. Berlin 10.

Ein **rechter Stiefel** von Parfstr., gr. Sandberg bis Steinweg **verloren** gegangen. Bitte abzug. Steinweg 34, I.

Grauer Handkoffer am Dienstag verl. Gute Belohnung **Karlstraße 1a, I.**

Ein Tuch, aus schwarzer Wolle gehäkelt, ist **Montag Abend** von der **Wuchererstr.** bis **z. Bahnhof verl.** Geg. Bel. abzug. Herrmannstr. 11 p. l.

Kleiner gelber Hund zugelaufen. Abzuholen Weingärten Nr. 20.

Zugelaufen ein brauner **Hund.** Geg. Insertionsgeb. abzuh. Magdeburgerstr. 1a.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme unseres theuren Dahingeschiedenen sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.
Die tieftrauernde Familie **Töpfer.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831214045/fragment/page=0003

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Emil Graf vorm. H. Rüffer,

große Steinstraße 67,
empfiehlt geneigter Beachtung seine an interessantesten Neuheiten überreiche

Weihnachts-Ausstellung.

Einzige Quelle für viele Spezialitäten bedeutender Industrieller;

Spielwaaren:
Umfassendstes Sortiment ff. Metall- und Blechspielwaaren, Zinnfiguren, Kochheerde 2c. Holz-, Papiermaché- und Porzellan-Spielsachen, Schaukelpferde und Fellthiere. Lehr- und Anschauungs-Mittel, Dampfmaschinen, Laterna magica, Schulbänke, Kindermöbel, Turnapparate, Velocipede, Kinderzelte,

Puppen und Ausstenern,
einzig in ihrer Art bis zu den elegantesten.

Gesellschaftsspiele
in colossaler Menge.

f. Holzwaaren für Decoration 2c.
Spiel-, Blumen-, Rauch-, Thee-Tische, Klappstühle, Schränke, Hausapotheken, Cassetten, Mappen, Blumenständer, Kleiderhalter, Mengen, Brodteller, f. Servirbretter, Bilderrahmen, Gemäldestaffeln, Sänlen, Bücherbretter, Triumphstühle, Babystühle.

ff. Lederwaaren:
Albums, Großquart von 2½ M an, Portemonnaies, Schreibmappen und Pulte, Blocs, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Damentaschen, Reisetaschen, Necessaires, Arbeitsstäschchen und tausend kleine Spezialitäten.

Exquisite Neuheiten in kunstgewerblichen Arbeiten
in Holz, Leder, echt Bronce, Cuivre poli nach tonangebenden Entwürfen berufener Künstler.

Reizende Schmucksachen. — Fächer. — Weitgehendste Auswahl.
Nur beste Fabrikate.

Tpz.-Str. 89. Tpz.-Str. 89.

W. Tornau,

Halle a. S. Büchsenmacher, Halle a. S.
empfiehlt als passende **Weihnachtsgeschenke Gewehre, Büchsen, Teschings, Luftbüchsen** und **Pistolen, Revolver, Knabenteschings.** Außerdem eine schöne Auswahl in **Hirschhornwaaren.** — Billige Preise.

Wilhelm Körner, Juwelier,

Obere Leipzigerstrasse 33, nahe am Thurm.
Zu Weihnachtsgeschenken empfehle mein Lager

Gold- u. Silberwaaren

zu billigsten Preisen.

Feinste Brillant-Ringe 20, 30, 35, 40 M etc.

Siegelringe, massiv, 9, 10—80 M
Ringe von 4 M an,
Medaillons von 5 M an
Brochen „ 4 „ „
Ohrringe „ 4 „ „
Granatwaaren in reicher Auswahl
} bis zu den feinsten

Ausserordentliche
Auswahl in massiv **goldenen Uhrketten** für Herren, **Uhrketten** für Damen, **Collierketten** für Damen.

Garnirungen an Haarketten zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 M.

Sämmtliche Artikel sind in grösster Auswahl, vom geringsten bis zum feinsten, vorräthig. Umtausch nach Weihnachten gern gestattet.

Schlittschuhe

Beste Auswahl aller mod. Facons zu billigen Preisen.

Rud. Schmaltz,
gr. Ulrichstr. 45.

F. Wolf, Halle, Barfüßerstr. 8,

Instrumenten-Handlung.
Zerlegbare **Notenpulte** neuesten Systems.
Neuer Patent-Accord-Angeber,
für Lehrer und Gesangdirectoren sehr wichtig. **Nur bis zum ersten Feiertag hohen Rabatt** an **Geigen, Bogen, Kasten,** namentlich an **Saiten.**

Torten, Honigkuchen, Stollen

in vorzüglichster Ausführung, sowie **Weihnachtskonfekte.**

H. Eschke, Leipzigerstraße 44.

Deutsche Militairdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Wir veröffentlichen hierdurch, daß wir

Herrn J. Leutner in Halle a/S.,
Geiststraße 3,
eine Agentur unserer Anstalt übertragen haben.

Zweck der Anstalt: Verminderung, bezw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mitbelastung der Befreiten, Versorgung von Invaliden 2c.

Im Monat November cr. gingen ein 1106 Anträge über ein Versicherungscapital von

Mark 1,222,300.

Prospecte 2c. und jede gewünschte Auskunft durch obengenannten Herrn Vertreter und die unterzeichnete

General-Agentur Halle a/S.
Halle a/S., den 11. Dezember 1883.

Carl Kopp, Marienstr. 1, II.

Ida Böttger

Halle a. S.
Brüderstraße 17,
gegenüber den Neuhäusern.

Zu practischen Weihnachts-Einkäufen

von Leinen, Drell, Damast und Wäsche-Sachen

halte mein reichhaltiges Lager in diesen Artikeln bestens empfohlen.

Neuheit!
Tischtücher und **Handtücher**
mit farbigen Kanten in Meißener Zwiebelmuster.

Conditorei von Otto Peter,

große Ulrichstraße 56.
Große Auswahl von **Baumconfecten, Marzipan, ff. Dessert, Chocoladen, canditen Früchten, feinen Bonbonièren** und **Attappen.**
Bestellungen auf **Stollen, Baumkuchen, Torten** werden sauber ausgeführt.

Im Saale des Stadtschützenhauses

Freitag den 14. December ½7 Uhr

III. Abonnement-Concert

unter Mitwirkung von Frl. **Luise Pfeiffer van Beek,** Concertsängerin aus Frankfurt a/M. und des Herrn **Joseph Kotek,** Violinvirtuosen aus Moskau.

Ouverture zu Coriolan v. Beethoven. Arie v. Mozart. Concert f. Violine in Gmoll v. Bruch. Lieder. — Symphonie Ddur v. Haydn. Lieder. Solost. f. Viol. v. Spohr, Wieniawski etc.

Nummerirte Plätze . . . . à 3 Mk. } bei Herrn **Köstler,**
Unnummerirte „ . . . . à 2 Mk. } Poststrasse 9.

Während der Musikstücke selbst bleiben die Thüren geschlossen.

F. Voretzsch.

Circus Herzog.

Halle a/S. Magdeburgerstraße. Halle a/S.

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Halle und deren Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich binnen Kurzem mit meiner aus den auserwählesten **hervorragendsten Künstlern und Künstlerinnen aller Continente bestehenden Gesellschaft** hier eintreffe, um in dem neueingerichteten, mit allem Comfort ausgestatteten eigenen Circus auf der Magdeburgerstraße einen Cyklus von Vorstellungen zu geben. Dieselben bestehen in **Productionen der höheren Reitkunst, unübertroffener Pferdedressur, Gymnastik, Equilibristik** und großen brillanten

Ausstattungs-Pantomimen,

verbunden mit **großartigen Ballet-Arrangements,** verherrlicht durch neue electrische Beleuchtungseffecte.

Der **Marstall** zählt **80 Pferde,** worunter sich **40 der edelsten Freiheits- und Schulpferde** befinden.

Die mir bei meinem letzten Hiersein im Sommer d. J. gewordene überaus freundliche Aufnahme veranlaßt mich so früh wieder zurückzukehren, und glaube ich annehmen zu dürfen, daß allen Ansprüchen, welche ein hiesiges hochgeehrtes Publikum an eine Circus-Gesellschaft ersten Ranges zu stellen berechtigt ist, in jeder Weise Genüge geleistet wird, indem ich weder Mühe noch Kosten scheuen werde, den Vorstellungen eine dauernde Anziehungskraft zu verleihen.

Mein Unternehmen einem geneigten Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums der Stadt Halle und deren Umgebung angelegentlichst empfohlen haltend, zeichne Hochachtungsvoll

H. Herzog, Director,
Ehrenstallmeister Sr. Königl. Hoheit des Prinzen **Luitpold v. Bayern.**

Alles Nähere durch spätere Anzeigen.

Müller's Bellevue.

Für die Wintersaison erlaube ich mir geehrten Vereinen, Gesellschaften u. s. w. zur Abhaltung ihrer

Festlichkeiten, Stiftungsfeste, Bälle u. s. w.

meinen **Saal** mit angrenzenden Localitäten unter den günstigsten Bedingungen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Diners, Soupers zu jedem Preise, gute Weine, ff. Lager- und Bayrisch Bier. Pianino steht kostenfrei zur gefl. Benutzung.

Hochachtungsvoll
A. Schache.

Stadtverordnetenwahl.

Sämmtliche Wähler **III. Abtheilung IV. Bezirks** erlauben wir uns zu einer **öffentlichen Versammlung** zum

Freitag den 14. December 1883 Abends 8 Uhr im „Preußischen Hof"

ergebenst einzuladen.

Der Vorstand des IV. communalen Bezirksvereins.
Dr. **Richter,** Oberlehrer. **L. Herzfeld,** Justizrath. **R. Brinkmann,** Kaufmann. **W. Brügert,** Zimmermeister. **Franz Hesse,** Getreidehändler. **C. Hennike,** Maler- und Lackirermeister. **C. Zander jr.,** Schieferdeckermeister.

Dauerhafte

ff. Filzstiefeln } mit und ohne Besatz
„ Schuhe } und Ledersohlen
„ Pantoffeln }
für **Herren, Damen** und **Kinder.**
Reichhaltiges Lager!
Solide Preise!

Weihnachtsgeschenk.

Converts und Briefbogen
mit Monogramm in verschiedenen Farben, 100 schon von 2,75 M, sowie **Visitenkarten** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten fertigt

Ed. Abelmann,
Druckerei, gr. Märkerstraße 7.

Stickereien

jeder Art werden billigst garnirt.
C. Weyland. gr. Ulrichstr. 20, II.

Neues Theater.

Nächsten Montag den 17. d. M.
Walther-Concert.

Theater variété

im
Hotel und Restaurant zum gold. Schiffchen.
Täglich
Concert und Vorstellung.
Anf. 8 Uhr. Entree 50 ₰.
Heute erstes Auftreten
der vorzüglichen Costüm-Soubrette
Frl. Lucie Fernanda
aus dem Crystall-Palast zu Leipzig.

Schiepe's Restauration.

Freitag **Hasen-Auskegeln.**

Stahlmann's Restauration.

Freitag **Schlachtefest.**

Henze's Hôtel.

Heute Freitag **Schlachtefest.**

Goldener Löwe.

Freitag Schlachtefest.
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe.

Reudnitzer Bierhalle,

Grafeweg 19.
Freitag Pökelknochen.

Giebichenstein. Schützenhaus.

Freitag den 14. Decbr. **Schlachtefest.**
F. Becker.

Restaurant zur Funkenburg,

Kl. Klausstr. 14.
Heute Donnerstag **3. großes Schlachtefest,** wozu freundlichst einladet **Huge Becker.**

Neue Sing-Akademie.

Freitag **keine** Uebung, dafür Montag den 17. December.
Der Vorstand.

Herrn **G. U.** in **H.** Die betreffende Zeitung war zur Aufnahme des Empfehlungs-Inserats nicht verpflichtet; am wenigsten konnte sie auf Grund des Preßgesetzes dazu gezwungen werden; letzteres enthält keinen Paragraphen, welcher einen solchen Zwang vorschreibt. Wahrscheinlich ist die Aufnahme aus — **Lokalpatriotismus!!?** erfolgt.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831214045/fragment/page=0004